

# FULL BODY

Manuel Fröhlich,  
Zigarrenhändler  
[www.premium-blog.ch](http://www.premium-blog.ch)



Unsere Zigarren haben den US-Zigarrenmarkt revolutioniert», sagte mir vor einigen Jahren Christian Eiroa, der damalige CEO von Camacho Cigars. Seine Camacho-Corojo-Linie habe im Jahr 2000 den Trend zur «Full body»-Zigarre initiiert. 14 Jahre später gibt es in der Tat kaum noch einen Hersteller, der keine «Full body»-Versprechen abgibt. Davidoff Puro d'Oro: «Full body.» Alec Bradley Tempus: «Full-bodied yet smooth.» «Most full-bodied Rocky Patel ever made!»

Übersetzt heisst «Full body»: voller Körper. Und «Körper» ist eine symbolische Umschreibung dessen, was der Begriff benennen soll: eine dreidimensionale Ausdehnung des Geschmacks, gleich einem materialisierten Körper, vollmundig, der Gaumen ausgefüllt. Demgegenüber schmecken Zigarren ohne Körper flach; der Rauch liegt plan auf der Zunge, der Geschmack hat kein Volumen. Die Vorstellung einer räumlichen Ausdehnung des Geschmacks fin-

det man auch in der Weinwelt. Theoretische Erklärungsversuche stossen jedoch an ihre Grenzen. Es ist wie mit süss oder salzig: Man muss selber flache und voluminöse Zigarren geraucht haben, um das Konzept zu verstehen.

Zeichnen sich alle eingangs erwähnten Zigarren durch einen vollen Körper aus? Wenn Sie mich fragen: nein. Im amerikanischen Markt hat sich der Begriff für «kräftig» eingebürgert. Die von Camacho eingeleitete Revolution bestand darin, dass mehr und mehr kräftige Zigarren auf den Markt kamen.

Wie kommt es dazu, dass die Amerikaner einen derart zentralen Begriff der Sensorik-Theorie falsch verwenden? Es könnte damit zu tun haben, dass sie es nicht besser wissen. Wenn wir nach Tabaken suchen, die einen vollmundigen Geschmack entwickeln, müssen wir nämlich nach Kuba schauen.

Für mich ist der Körper eines der wesentlichen Unterscheidungsmerkmale zwischen Havannas und Nicht-Havannas. Der kubanische Tabak entwickelt wesentlich mehr Körper als alle anderen karibischen Tabake. Trotzdem gibt es auch ausserhalb Kubas Zigarren mit beachtlichem Körper: Probieren Sie einmal eine Aging Room M356 aus der Dominikanischen Republik, eine San Lotano Serie H aus Nicaragua oder eine Alec Bradley Connecticut aus Honduras.

